

04 Die Kinomacher

Matthias Helwig

„Kino ist der Tempel des Sehens“

Als „Wahnsinnigen“ hat ihn mal die Kulturzeitung Münchner Feuilleton bezeichnet – natürlich im positiven Sinne: Matthias Helwig, Inhaber der Breiwand-Kinos im Landkreis Starnberg sowie Initiator und Leiter des renommierten Fünf Seen Filmfestivals südlich von München, ist Kinomacher aus purer Leidenschaft. Eine Leidenschaft, von der eine ganze Region profitiert. „Ich höre oft, dass meine Kinos städtisches, weltoffenes Flair in unsere Gegend bringen“, sagt Helwig. „Das macht mich glücklich.“ Ob Arthouse, Familienkino oder Blockbuster-Programm: In den Breitwand-Kinos kommen alle Zielgruppen der Region auf ihre Kosten.

Eine Kino-Region setzt Maßstäbe

Ins Kino-Business hat es Helwig nicht, wie viele andere Kinobetreiber, durch Zufall verschlagen. Früh war schon klar, dass er seine Passion zum Beruf machen wird. Nach dem Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München war Matthias Helwig zunächst Vorführer im Kino Gilching, 1986 übernahm er das Kino in der westlich von München gelegenen Gemeinde. Nachdem das Kino zwölf Jahre später schließen musste, startete Helwig 1999 in Herrsching am Ammersee und später im gleichen Jahr im nahegelegenen Seefeld als Kinobetreiber neu durch. 2003 kam das Kino in Starnberg dazu, vier Jahre später die Lounge in Seefeld, und 2016 eröffnete er ein weiteres Kino in Gauting.

Anfangs setzte Matthias Helwig ausschließlich auf Programmkino. „Das bedeutete, eine möglichst weiten Kreis an interessierten Kinobesuchern um die Kinos zu ziehen – dementsprechend hatten die Kinos ein großes Einzugsgebiet, selbst aus München sind Besucher in unsere Lichtspielhäuser gekommen“, sagt Helwig. Allerdings schlugen – wohl ermutigt durch den Erfolg der Breitwand-Kinos – auch andere Kinobesitzer aus der Region diesen Weg ein, so dass zahlreiche weitere Programmkinos in der Gegend entstanden.

Der Kinobetreiber als Intendant

In Seefeld betreibt Helwig inzwischen ein „lupenreines“ Arthouse-Kino, dessen Programm schon zum besten Kinoprogramm in Deutschland gewählt wurde. In Starnberg setzt er hauptsächlich auf Familienfilme und Eventkino, veranstaltet aber auch spezielle Arthouse-Tage. Das Kino in Gauting wiederum ist eine Mischung aus

beiden Richtungen: „Hier gibt es Filme des philippinischen Regisseurs Lav Diaz ebenso wie ‚Star Wars‘“, so der Kinobetreiber.

Neben klassischem Kino bieten die Breitwand-Häuser auch ein umfangreiches Rahmenprogramm wie Filmgespräche oder Konzerte. Helwig sieht sich als Kinobesitzer in der Rolle des Intendanten, der aus der Vielzahl der angebotenen Filme eine Auswahl für sein Publikum findet. „Kino ist der Tempel des Sehens – das muss man herausstellen, und das wird auch noch lange so bleiben. Und deshalb muss man schauen, das Beste ins Kino zu bringen!“ Modernste technische Ausstattung, Service für die Besucher, ansprechende Gastronomie – all das ist nach Ansicht von Helwig selbstverständlich. Das Programm ist es, das den Kinobesuch in den Lichtspielhäusern von Breitwand so besonders macht, davon ist der Berufs-Cineast überzeugt.

Fünf Seen Filmfestival als Plattform des mitteleuropäischen Films

Matthias Helwig ist auch Initiator, Leiter und Geschäftsführer des Fünf Seen Filmfestivals (FSFF), mit dem er alljährlich eine stetig wachsende Zahl Filmfans und Filmschaffende ins Fünfseenland südlich von München lockt. In diesem Jahr findet das Festival erstmals Anfang September statt. „Das Fünf Seen Filmfestival soll zur Plattform des mitteleuropäischen Films werden“, erklärt Helwig. In fünf Wettbewerben werden die besten Kurz-, Dokumentar- und Spielfilme ausgezeichnet – im Fokus steht dabei das Drehbuch, die Bedeutung der Idee und des Skripts. Matthias Helwig freut sich schon auf die beim FSFF übliche lockere, unprätentiöse Atmosphäre – und als echter Kino-Besessener auf die Gespräche zwischen Publikum und Filmschaffenden.